






Bitte heraustrennen, ausfüllen und einstecken.

Checkliste für Notrufe

- 1. WO ist es passiert?**
Geben Sie den Ort des Ereignisses genau an: Straße, Hausnummer, Etage, Stadtteil, Fahrtrichtung, ...
- 2. WAS ist geschehen?**
Beschreiben Sie knapp die Situation. Schildern Sie, was Sie konkret sehen: Infarkt, Brand, Unfall, ...
- 3. WIE VIELE Betroffene?**
Nennen oder schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen.
- 4. WELCHE Verletzungen/Erkrankungen?**
Geben Sie die Art der Verletzung bzw. Erkrankung mit den wichtigsten Details an, z. B. Platzwunde am Kopf mit starker Blutung, stechende Schmerzen in der Brust, etc.
- 5. WARTEN auf Rückfragen!**
Legen Sie nicht gleich auf, der Mitarbeiter in der Leitstelle benötigt von Ihnen vielleicht weitere Infos.

Ein dichtes Netz an Helfern
Im Landkreis Rottal-Inn gibt es seit vielen Jahren drei Notarzt-Standorte. Dabei bleibt es auch in Zukunft. Vier Rettungswachen und ein Stellplatz des BRK-Rettungsdienstes ergänzen das Notarzt-System im gesamten Landkreis Rottal-Inn. Von diesen Stützpunkten aus ist jeder Ort im Landkreis in der vorgeschriebenen Hilfsfrist zu erreichen.

-  Schwerpunktlinik
-  Fachklinik
-  Notarztstandort
-  Rettungswache BRK
-  Stellplatz BRK



Rufnummern in Notfällen

- Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**
Auch Augen- und HNO-Ärzte; ohne Vorwahl
- Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr **112**
Ohne Vorwahl
- Polizei **110**
Ohne Vorwahl

Die wichtigsten Notrufnummern

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: **116 117**

Rettungsleitstelle, Notarzt und Feuerwehr: **112**

Polizei: **110**

Mein Hausarzt

Name: _____

Telefon: _____

Die wichtigsten Notrufnummern

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: **116 117**

Rettungsleitstelle, Notarzt und Feuerwehr: **112**

Polizei: **110**

Mein Hausarzt

Name: _____

Telefon: _____

Die wichtigsten Notrufnummern

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: **116 117**

Rettungsleitstelle, Notarzt und Feuerwehr: **112**

Polizei: **110**

Mein Hausarzt

Name: _____

Telefon: _____



Stand Oktober 2010
Bildnachweis: BRK Rottal-Inn, © Fotolia/Thaut Images id 7809857

Hilfe im Notfall im Landkreis Rottal-Inn

Achtung:
Neue Rufnummern seit April 2012

Liebe Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Rottal-Inn,

wenn einmal ein Notfall eintritt, ist es wichtig zu wissen, wie man sich richtig verhält und wen man anrufen muss. In dieser Broschüre haben wir alles Wissenswerte zum Thema Notfallmedizin für Sie zusammengestellt.

Für eine bessere Übersicht dienen die kleinen Karten zum Heraustrennen, auf denen Sie wichtige medizinische Hinweise eintragen können.

Auf zwei Neuerungen möchten wir Sie hinweisen: Seit 1. April 2012 gibt es nur noch eine Telefonnummer für alle Notfälle, ob Sie den Notarzt, den Rettungswagen oder die Feuerwehr benötigen (112). Und ab 16. April 2012 gilt die bundesweit einheitliche Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst (116 117).

Damit Sie für den Notfall alle wichtigen medizinischen Unterlagen parat haben, bewahren Sie sie am besten in der roten Notfall-Mappe auf. Diese bekommen Sie kostenfrei überall im Landkreis, unter anderem bei Ihrem Hausarzt, in den Rottal-Inn-Kliniken, beim BRK, allen Pflegeeinrichtungen und Ämtern.

Seien Sie sicher: Wir geben gemeinsam unser Bestes, damit Sie im Landkreis Rottal-Inn medizinisch gut aufgehoben sind. Wir wünschen Ihnen alles Gute!

Freundliche Grüße

Dr. Karl-Ernst Hirschmann
Hausärztekreis Rottal-Inn

Dr. Robert Riefenstahl
Geschäftsführer der Rottal-Inn-Kliniken

Dr. Gerald Qwitterer
Ärztlicher Kreisverband Rottal-Inn

Herbert Wiedemann
Kreisgeschäftsführer Bayerisches Rotes Kreuz

Wer hilft mir?

Ihr Hausarzt:

Wenn Sie krank sind, es sich aber nicht um einen lebensbedrohlichen Notfall handelt, ist Ihr Hausarzt für Sie da.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

116 117

Wenn Sie Ihren Hausarzt nicht erreichen, erfahren Sie über die neue, bundesweit einheitliche und kostenlose Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes, welcher Arzt Ihnen weiter hilft – ohne Vorwahl, egal ob Sie vom Festnetz oder vom Handy aus telefonieren. In vielen Hausarztpraxen erklärt zudem der Anrufbeantworter, wie die Vertretung geregelt ist.

Rettungsleitstelle, Notarzt und Feuerwehr:

112

Diese drei Anlaufstellen erreichen Sie im Notfall unter einer einheitlichen Rufnummer. Sie gilt in ganz Europa, ist kostenfrei und ohne Vorwahl erreichbar. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie einen Festnetzanschluss oder ein Handy benutzen.

Was ist, wenn was ist?

Wann hilft Ihnen der ärztliche Bereitschaftsdienst?

Wenn Sie Ihren Hausarzt nicht erreichen, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst zuständig. Er hilft Ihnen bei allen Problemen, mit denen Sie normalerweise zum Hausarzt gehen würden: bei Zeckenbissen, Bauchschmerzen, verstauchten Fingern und umgeknickten Fußgelenken ebenso wie bei einer akuten Krankheit, Schmerzen oder hohem Fieber. Der Arzt untersucht und behandelt Sie. Er klärt auch, ob Sie zu einem Facharzt oder ins Krankenhaus gehen sollten. Die Behandlung findet in der Praxis des diensthabenden Arztes statt – wie zu normalen Sprechzeiten. Zu einem Hausbesuch kommt der Arzt dann, wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht in die Praxis kommen können.

Wann brauchen Sie einen Notarzt?

Zum Beispiel wenn jemand bewusstlos ist, an akuten Atemstörungen leidet oder über Probleme mit Herz und Kreislauf klagt. Wenn jemand nach einem Unfall schwer verletzt ist oder aus großer Höhe stürzte, einen Unfall mit Strom hatte, großflächige Verbrennungen erlitt oder fast ertrunken wäre. Oder wenn eine Geburt unmittelbar bevorsteht oder schon stattgefunden hat. Rufen Sie bitte sofort die Rettungsleitstelle an. Dort erreichen Sie geschulte Mitarbeiter, die aufgrund Ihrer Angaben entscheiden, ob ein Notarzt gemeinsam mit dem Rettungsdienst zu Ihnen kommen muss.

Bitte füllen Sie diese Seite der Notfallkarte aus, bevor Sie die Karte einstecken.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Name und Telefonnummer des nächsten Angehörigen

Haben Sie eine Patientenvollmacht? Ja Nein

Wenn ja: erteilt an _____

Haben Sie eine Patientenverfügung? Ja Nein

Name, Vorname

Geburtsdatum

Name und Telefonnummer des nächsten Angehörigen

Haben Sie eine Patientenvollmacht? Ja Nein

Wenn ja: erteilt an _____

Haben Sie eine Patientenverfügung? Ja Nein

Name, Vorname

Geburtsdatum

Name und Telefonnummer des nächsten Angehörigen

Haben Sie eine Patientenvollmacht? Ja Nein

Wenn ja: erteilt an _____

Haben Sie eine Patientenverfügung? Ja Nein

Verantwortlich für den Inhalt dieser Broschüre:

Ärztlicher Kreisverband Rottal-Inn
Feuerhausgasse 8 · 84307 Eggenfelden

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Rottal-Inn
Arno-Jacoby-Straße 7, 84347 Pfarrkirchen

Hausärztekreis Rottal-Inn
Klosterstraße 3, 84332 Hebertsfelden

Rottal-Inn-Kliniken GmbH
Simonsöder Allee 20 · 84307 Eggenfelden